

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Version: 2.1

Überarbeitet am: 12.02.2015

Produktname: Table-Cleaner - Speziallöser



Seite 1 / 4

Gültig ab: 12.02.2015

Artikelnummer: vo4274.

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator:** Table-Cleaner - Speziallöser **Artikelnummer:** vo4274.

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird:**  
Verwendung als Reinigungsmittel.

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

**Hersteller/Lieferant** KLUWA GmbH & Co KG  
**Straße** Haller Straße 8-10  
**PLZ Ort** D-74638 Waldenburg  
**Telefon** 07942 98038  
**Telefax** 07942 98038  
**Email** info@kluwa.de

**Kontaktstelle für technische Information** Abteilung Produktentwicklung

1.4 **Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Mainz - 24 h Notrufbereitschaft-Tel.: +49(0)6131/19240

## 2. Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (narkotischer Effekt), Kat. 3; H336

Entzündbare Flüssigkeit, Kat. 2; H225

Einstufung (gemäß Richtlinie 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG):

F; R11 (Gefahrenbezeichnung/en: leichtentzündlich)

2.2 **Kennzeichnungselemente:**

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm und Signalwort des Produktes



**Signalwort:Gefahr**

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung: (-)

Enthält gemäß Detergenzienverordnung: 5-15% aliphatische Kohlenwasserstoffe, Parfum.

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P210 Von Hitze / Funken / offene Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz mit Gesichtsschutz tragen.

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten.

P501 Inhalt / Behälter gemäß örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3 **Sonstige Gefahren:**

Bei Wiederholtem Kontakt wirkt das Produkt entfettend.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 **Stoffe:** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 **Gemische:**

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

1-Methoxy-2-propanol; EG-Nr.: 203-539-1; CAS-Nr.: 107-98-2; Anteil: 50-100%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 3; H226 · Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (narkotischer Effekt), Kat. 3; H336

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: R10 · R67 (Gefahrenbezeichnung/en: entzündlich)

Ethanol; EG-Nr.: 200-578-6, CAS-Nr.: 64-17-5, Konzentration: 30-50%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Entzündbare Flüssigkeit, Kat. 2; H225

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: F; R11 (Gefahrenbezeichnung: leichtentzündlich)

Naphtha (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere; EG-Nr.: 265-150-3; CAS-Nr.:64742-48-9; Anteil: 5-15%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008: Aspirationsgefahr, Kat. 1; H304 · EUH066

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: Xn; R65 · R66 (Gefahrenbezeichnung: gesundheitsschädlich)

**Zusätzliche Angaben:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze / H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt, Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen (Aspirationsgefahr). Arzthilfe hinzuziehen.

4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Es besteht die Möglichkeit zur Entwicklung einer chemischen Pneumonitis. Verursacht Depression des Zentralnervensystems.

4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren. Symptomatisch behandeln.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 **Löschmittel**

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver.

Ungeeignet: Wasservollstrahl.

### 5.2 **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand können sich gefährliche Gase bilden: z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

### 5.3 **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Auf Rückzündung achten. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Größere Mengen abpumpen. Bei Resten: Mit Aufsaugmittel (z.B. Universalbinder) (unbrennbar) mechanisch aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln. Kontaminiertes Material vorschriftsgemäß entsorgen. Kleine Mengen (bis ca. 1l) mit viel Wasser aufnehmen und in die Kanalisation einleiten.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen.

**Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz:** Dämpfe sind schwerer als Luft. Explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische können sich schon bei Normaltemperatur bilden.

### 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

**Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Feuchtigkeit schützen. Trocken, kühl und dunkel lagern.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Behälter dicht geschlossen halten. An einem Ort mit lösemittelbeständigem Boden lagern.

**Lagerklasse VCI:** 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Entfernung von Strichen, Gummiabrieb und Lackspuren.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 **Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)**

1-Methoxy-2-propanol AGW: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm; 2(I); DFG, Y

Ethanol AGW: 960 mg/m<sup>3</sup>; 500 ml/m<sup>3</sup>; 2(II); DFG, Y

C9-15 Aliphaten AGW: 600 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm, Spitzenbegrenzungsfaktor 2 (II), TRGS 900 (II: Stoff ist resorptiv wirksam)

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen oder Aerosolen Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz:** Chemikalienschutzhandschuhe (z.B. Butylkautschuk, 0,5 mm als Spritzschutz).

**Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

**Körperschutz:** Beim Umgang mit größeren Mengen (> 1l) lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Siehe Abschnitt 6 und 7.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinungsbild**

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** alkoholartig

**Sicherheitsrelevante Daten**

**pH-Wert:** nicht anwendbar

**Dichte:** ca. 0,88 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C

**Viskosität:** 16 mPas dynamisch

**Siedepunkt/-bereich:** ca. 86 °C

**Flammpunkt:** 19,5 °C

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

**untere Explosionsgrenze:** 1,5 Vol.-% (bezogen Methoxypropanol)

**obere Explosionsgrenze:** 13,7 Vol.-% (bezogen Methoxypropanol)

**Löslichkeit in Wasser:** Teilweise löslich/mischbar.

**9.2 Sonstige Angaben:** Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## 10 Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Bei sachgerechter Verwendung und unter normalen Bedingungen ist keine gefährliche Reaktivität zu erwarten. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

**10.2 Chemische Stabilität:** Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze und direkte Sonneneinstrahlung.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, Säureanhydride, Alkali- und Erdalkalimetalle.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine bekannt.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 **Angaben zur toxikologischen Wirkung**

Die toxikologische Einstufung des Gemischs wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

**Toxikologische Prüfungen:** Keine Daten über das Produkt verfügbar

**Angaben zu den Inhaltsstoffen**

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

**Akute Wirkungen**

1-Methoxy-2-propanol

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub>): 5200 mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub>): 14000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ (LC<sub>50</sub>/4h): 54,6 mg/l (Ratte)

Ethanol

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub>): 6200 mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub>): > 20000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ (LC<sub>50</sub>/4 h): > 20 mg/l (Maus)

Naphtha (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub>): > 15000 mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub>): 3000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ (LC<sub>50</sub>/4 h): 2,0 mg/l (Ratte)

**Sensibilisierung:** Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

**CMR-Wirkungen:** Eine fruchtschädigende Wirkung nach oraler Aufnahme hoher Dosen ist eindeutig nachgewiesen worden.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Bei Verschlucken und Erbrechen hohe Aspirationsgefahr.

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 **Toxizität**

Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität: (LC<sub>50</sub>/96 h): > 4600 mg/l (Leuciscus idus melanotus; akute Toxizität)

Daphnientoxizität: (EC<sub>50</sub>/48 h): 23300 mg/l (Daphnia magna)

Algentoxizität: (EC<sub>50</sub>/168 h): > 1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

Bakterientoxizität: (EC<sub>50</sub>): > 1000 mg/l (Belebtschlamm)

Ethanol

Fischtoxizität: (LC<sub>50</sub>/48 h): 8150 mg/l [Leuciscus idus (Goldorfe; akute Toxizität)].

Daphnientoxizität: (EC<sub>50</sub>/48 h): 9268-14221 mg/l (Daphnia magna).

Naphtha (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere

Fischtoxizität: (LC<sub>50</sub>): > 1000 mg/l

Daphnientoxizität: (EC<sub>50</sub>/96 h): > 1000 mg/l

Algentoxizität: (IC<sub>50</sub>): > 1000 mg/l

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine Daten vorhanden.

**12.4 Mobilität im Boden:** Das Produkt ist teilweise wasserlöslich.

**12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung:** Keine Daten vorhanden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Daten vorhanden.

**Weitere Hinweise:** Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder unverdünnt bzw. in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 **Verfahren der Abfallbehandlung**

**Stoff/Zubereitung**

Entsorgen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

**Empfehlung:** Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

**EAK-Schlüssel:** 20 01 13 Lösemittel

**Verpackung**

**Verunreinigte Verpackung:** Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen. 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

**Gereinigte Verpackung:** Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung (Recycling) zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

## 14 Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer:** 1993

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF N.A.G. (1-Methoxy-2-Propanol, Ethanol)

**14.3 Transportgefahrenklasse:** 3

**14.4 Verpackungsgruppe:** II

**14.5 Umweltgefahren:** Entfällt.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** siehe Abschnitte 6-8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code:**

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

**Sonstiges:** **Gefahrnummer:** 33; **Klassifizierungscode:** F1; **Gefahrzettel:** 3; **Begrenzte Menge:** 1 L;

**Tunnelbeschränkungscode:** D/E

**15 Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung):** Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der Verordnung festgelegt sind.**Nationale Vorschriften****Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1 (Anhang 4 VwVws Deutschland vom 17.05.1999), schwach wassergefährdend.**Beschäftigungsbeschränkungen:** Mutterschutzgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

**Änderungen gegenüber der letzten Version:** Siehe Abschnitt 1-16**Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird**

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Abkürzungen**

(I) Überschreitungsfaktor Kategorie I

(II) Überschreitungsfaktor Kategorie II

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

AOX adsorbable organic halogen compounds = Adsorbierbare Organisch gebundene Halogene

CAS Chemical Abstract Service

DFG Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft

EAK Europäisches Abfallverzeichnis/Kapitelübersicht

EC<sub>50</sub> mittlere effektive Konzentration

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

H hautresorptiv

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

IC<sub>50</sub> mittlere inhibitorische KonzentrationLC<sub>50</sub> mittlere letale KonzentrationLD<sub>50</sub> mittlere letale Dosis

LQ Limited Quantity, quantitative Beförderungsgrenze.

MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Kat. Kategorie

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch

TA-Luft Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

VCI Verband der Chemischen Industrie

vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse

WRMG Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet werden.

**Literatur- und Datenquellen**

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009

Die Angaben stützen sich auf Informationen der Vorlieferanten.

**Internet**<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp#>**Einstufungsmethode von Gemischen:** Berechnungsmethode.**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktentwicklung**Ansprechpartner:** Herr Klug, Herr Menke